

wercken Nachtheil Gewinn zu wenden; Die Rechnungen deutlich/ rein und treulich führen/ darinnen wie hoch/ und worvon die Einnahme/ was verlohnet/ erkaufft/ und wieder aufgewendet/ und noch in Vorrath/ es sey an bahren Gelde/ Erzen/ Schieferen/ Stein/ Silber/ Kupffer/ und Gezáhe/ so wohl in der Grube als in Hütten/ unter sonderliche Capitel setzen/ bey dem anlassen und ausbreunen, item/ bey Verwägung des Steins/ und Kupffers allemahl gegenwärtig seyn/ und auff die Schmelzer und deren Arbeit gute Achtung geben/ auch von denen gesamten Arbeitern die gewöhnlichen Büchsenpfennige einbringen/ und auff alle Lohnzeiten die BergArbeiter/ auch Schmiede/ Seyler/ und andere/ mit bahren Gelde selbst bezahlen/ und darbey fleißig nachsehen/ daß so BergVoigt und Geschworne denen Säckern zu hoch verdingen/ oder denen Schieferbauern ein übermäßiges Hangelgeld setzen würden/ sie solches vor dem Berg Amt zu Verminder- und Menderung angeben. Weil auch unter denen Schichtmeistern oft mit Betrug gehandelt wird/ daß sie von denen Gewercken Zubusse nehmen/ und dochwohl die Theile ins Trangsahl kommen/ und darinnen stehen lassen: Als soll hinführo ein jeder/ so oft er bey solchen Fällen nach empfangener Zubusse des nechstfolgenden Verleibe-Tages die Theile nicht wiederum aus dem Trangsahl nimmt/ Fünff Gulden zur Straff erlegen/ da er aber eingangs Quartal damit verziehen würde/ benebenst Entsetzung seines Dienstes/ mit Ernst bestraft werden.

Articul. XIII.

Von KurKränklern.

Dauch ein Gewercke seine angenommenen Theile um gewisser Ursache an andere käufflich zu überlassen gemeinet/ so soll zu dem ende ein geschwornen KurKränkler zugegen seyn/ bey welchem sich sowohl diejenigen/ so ihre Kuxe verhandeln/ als die/ welche Theile käufflich an sich bringen wollen/ zu allerzeit anzugeben haben/ der dann hierinnen sich redlich halten/ niemanden mit höherer Bezahlung/ denn die Theile jedes Orts würdig/ bevortheilen/ noch arglistig zu kauffen/ oder zu verkauffen bewegen oder überreden/ auch andern Unterschleiff gebrauchen/ sondern mit kauffen und verkauffen also umgehen/ daß seine Worte und Berichte wahrhaftig und unbetrüglich seyn/ darumb er auch jedesmahl bey Verkauffung der Theile den wahren Uffstand und Beschaffenheit der Zechen/ von denen Geschwornen unterschrieben/ mit bringen/ und dem Käufer vorweisen/ und sonst vor seine Mühe im kauffen und verkauffen sich an deme/ was ihm ein jeder nach gelegenheit aus Gutwilligkeit zum Trinckgelde giebet oder schencket/ gänglich begnügen lassen soll: Würde er aber die Leute wieder seine Pflicht/ und was die mit sich bringet/ hinterlistiger weise betriegen/ soll er nach befinden an Leib und Gut ernstlich gestraffet werden.

Articul. XIV.

Von Steigern und Arbeitern.

Vom Berg Voigt / Berg Richter und Geschwornen sollen fleißige Stei-